

Ausschuss für Berufliche Bildung der Deputation für Bildung

Ergebnisvermerk über die 7. Sitzung

19. Legislaturperiode der Bremischen Bürgerschaft 2015 - 2018

Sitzungstag 10.08.2017	Sitzungsbeginn 15:00 Uhr	Sitzungsende 16:50 Uhr	Sitzungsort: Senatorin für Kinder und Bildung, Raum 122 Rembertiring 8-12, 28195 Bremen
---------------------------	-----------------------------	---------------------------	---

Teilnehmer/innen:

siehe anliegende Anwesenheitsliste (Anlage 1)

Tagesordnung:

TOP 1: Feststellen der Tagesordnung

TOP 2: Genehmigung des Vermerks über die 6. Sitzung am 27. April 2017

TOP 3: Evaluation der Berufsfachschule für Sozialpädagogische Assistenz - Abschlussbericht
Bericht Nr. 4

TOP 4: Tag der beruflichen Bildung
Bericht Nr. 5

TOP 5: Verhältnis zwischen männlichen und weiblichen Auszubildenden im Handwerk
Bericht Nr. 6

TOP 6: Konzeptentwicklung zur ZBB in der JBA
Bericht Nr. 7

TOP 7: Verschiedenes

Herr Dr. vom Bruch begrüßt alle Anwesenden zur 7. Sitzung des Ausschusses für Berufliche Bildung der Deputation für Bildung und stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Zu TOP 1: Feststellen der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird wie vorgeschlagen genehmigt.

Zu TOP 2: Genehmigung des Vermerks über die 6. Sitzung am 27. April 2017

Der Vermerk wird wie vorgelegt genehmigt.

Frau Strunge weist jedoch darauf hin, dass in der letzten Sitzung Nachfragen zur Ausbildungsgarantie unbeantwortet blieben. Es wird vereinbart, dass es in der nächsten Sitzung einen Bericht hierzu geben wird. Die offen gebliebenen Fragen recherchiert die Behörde ggf. in Absprache mit Frau Strunge.

**Zu TOP 3: Evaluation der Berufsfachschule für Sozialpädagogische Assistenz -
Abschlussbericht
Bericht Nr. 4**

Frau Meyer-Mews berichtet über die Evaluation der Berufsfachschule für Sozialpädagogische Assistenz. Es werden einige Fragen der Deputierten beantwortet, wobei vor allem die Tatsache problematisiert wurde, dass Absolventinnen und Absolventen zum Teil in Teilzeit „gezwungen“ werden. Diesbezüglich wird eine Stellungnahme der Abteilung Kinder erbeten. Es wird festgestellt, dass die Durchlässigkeit in die Fachschule für Sozialpädagogik weiter erhöht

werden sollte, diese jedoch im Vergleich zu anderen Fachschulen bereits hoch ist. Die Verwaltung sichert zu, dass die Anzahl der Befragten sowie die Anzahl der Absolventinnen und Absolventen, die unfreiwillig in Teilzeit arbeiten, in der nächsten Sitzung des Ausschusses Berufliche Bildung nachgereicht werden.

Beschluss: Der Ausschuss für Berufliche Bildung nimmt den Bericht zur Kenntnis und empfiehlt die Weiterleitung an die Deputation für Kinder und Bildung.
5 Ja-Stimmen bei 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen

**Zu TOP 4: Tag der beruflichen Bildung
Bericht Nr. 5**

Herr Iske erläutert die Intention sowie die Ausführung des Tags der beruflichen Bildung. Nach drei Jahren wurde nun eine Evaluation durchgeführt, deren Ergebnisse Herr Iske darstellt. Es besteht Konsens, dass das Ergebnis der Evaluation eine Neukonzeptionierung des Tags der beruflichen Bildung notwendig macht. Insbesondere besteht der Wunsch, dass zukünftig die Kompetenz beruflicher Lehrkräfte für die Beratung der Schülerinnen und Schüler verstärkt genutzt wird.

Beschluss: Der Ausschuss für Berufliche Bildung nimmt den Bericht zur Kenntnis und bittet bis Ende des Jahres um eine Vorlage bezüglich der Neukonzeption.
5 Ja-Stimmen bei 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen

**Zu TOP 5: Verhältnis zwischen männlichen und weiblichen Auszubildenden im
Handwerk
Bericht Nr. 6**

Es werden einige Rückfragen zum vorliegenden Bericht durch Frau Mausolf beantwortet. Sie weist darauf hin, dass das Handwerk bundesweit bemüht ist, die Anzahl der weiblichen Auszubildenden zu erhöhen.

Beschluss: Der Ausschuss für Berufliche Bildung nimmt den Bericht zur Kenntnis.
5 Ja-Stimmen bei 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen

**Zu TOP 6: Konzeptentwicklung zur ZBB in der JBA
Bericht Nr. 7**

Frau Boldajipour berichtet, dass bisher zehn Lehrkräfte für den Einsatz in der ZBB gewonnen wurden. Es finden weitere Auswahlgespräche statt, um die gesamte Kapazität abdecken zu können. Frau Bösch gibt die Anregung, den Schülerinnen und Schülern Feedback-Bögen zukommen zu lassen, um eine flächendeckende Rückmeldung zu den Beratungsgesprächen zu gewährleisten, da es in Einzelfällen zu einer Unzufriedenheit kam. Frau Boldajipour nimmt den Vorschlag auf.

Beschluss: Der Ausschuss für Berufliche Bildung nimmt den Bericht zur Kenntnis und bittet um erneuten Bericht zum 1. August 2018.
5 Ja-Stimmen bei 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen

Zu TOP 7: Verschiedenes

Der Termin am 7. September 2017 wird nicht wahrgenommen, sodass die nächste Sitzung des Ausschusses für Berufliche Bildung am 19. Oktober 2017 stattfindet. Für diesen Termin entschuldigt sich Frau Böschen.

Herr Dr. vom Bruch bittet für die nächste Sitzung um einen Bericht bezüglich der Möglichkeit, die Prüfungen in ausbildungsvorbereitenden Bildungsgängen halbjährlich zu organisieren, um eine zeitnahe Wiederholung der Prüfung zu ermöglichen.

Zudem wird ein Bericht über das Qualitätsmanagement der Berufsbildenden Schulen bis zum Ende des Jahres erbeten.

gez. Herr Dr. vom Bruch
Sprecher

gez. Frau Rigbers
Protokollführerin

Anlage

Anwesenheitsliste